

# Personen, Leserbrief und Informationen

## Hermann Fröhling feiert seinen 80. Geburtstag

Wenngleich Hermann Fröhling in letzter Zeit seiner Familie mehr Zeit widmete als seiner „Spenglerfamilie“ – man erinnert sich gerne an ihn.

Ob Klempner der ersten Stunde, Würzburger Poet, Erfinder der Fabelfigur „Moritz“, oder ehrenamtlicher Fürsprecher des Spenglerhandwerks – das ehemalige Vorstandsmitglied des Fachverbandes SHK Bayern ist den Spenglern wohl bekannt. Am 26. März 2007 feierte Hermann Fröhling in engem Familienkreis seinen 80. Geburtstag, zu dem sich seine Enkelin Carolin Hebig etwas besonders Originelles ausdachte. Sie „organisierte“ sich heimlich das Adressbuch ihres Opas, den sie auch gerne als Süßigkeitenverteiler oder Wissenssammler bezeichnet und schrieb die Empfänger der fröh-

lingschen Weihnachtspost an. Ziel der geheimnisvollen Aktion war es, ein ledergebundenes Buch herzustellen, in dem sage und schreibe 94 Beiträge und Widmungen der Weggefährten Hermann Fröhlings zusammengetragen wurden. Allein beim Blick auf die berufliche Vergangenheit von Hermann „Moritz“ Fröhling wird schnell klar, woher dieser riesige Fundus stammt.

1957 übernahm der Spengler-, Gas- und Wasserinstallateur- sowie Heizungs- und Lüftungsbau-Meister Hermann Fröhling den 1879 von seinem Patenonkel Hermann Moritz gegründeten Würzburger Spenglerfachbetrieb Moritz. Parallel zum Aufbau seiner Firma übernahm Hermann Fröhling diverse Ehrenämter. Unter anderem war er Delegierter des Zentralver-

## Manfred Stather erhält Bundesverdienstkreuz

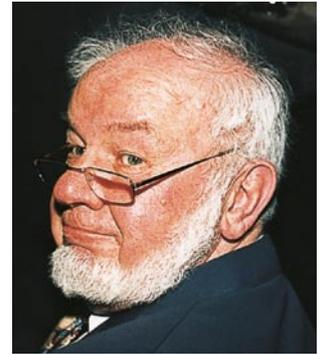
Für sein ehrenamtliches Engagement und seine herausragenden Verdienste für das Handwerk in Baden-Württemberg erhielt der Vorsitzende des Fachverbandes Sanitär-Heizung-Klima Baden-Württemberg, Manfred Stather, am 2. März 2007 das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Der baden-württembergische Wirtschaftsminister Ernst Pfister würdigte bei der Verleihung in Freiburg die vielfältigen Aufgaben von Manfred Stather in der SHK-Berufsorganisation, dem Baden-Württembergischen Hand-

werkstag und der Landesvereinigung der Baden-Württembergischen Arbeitgeberverbände. In seiner Laudatio bezeichnete der Minister Manfred Stather als einen Mann, der als Unternehmer und im Ehrenamt ein herausragender Vertreter des Handwerks und ein großes Vorbild für seinen Berufsstand sei.

Der 1947 geborene Manfred Stather, Geschäftsführer eines Freiburger SHK-Betriebs mit 25 Mitarbeitern, vertritt seit 2003 als Vorsitzender des Fachverbandes 4000 SHK-Betriebe. Neben seinen ehrenamtlichen Tätigkeiten für Innungs- und



Der baden-württembergische Wirtschaftsminister Ernst Pfister (l.) würdigte bei der Verleihung in Freiburg die vielfältigen Aufgaben von Manfred Stather.



Hermann Fröhling

bandes Sanitär Heizung Klima (ZVSHK), Leiter der Bildungskommission des Fachverbandes SHK Bayern, Mitglied im Bildungsausschuss des ZVSHK und Obermeister der SHK-Innung Würzburg, etc. Der mittlerweile 128 Jahre alte Spenglerfachbetrieb Moritz wird heute von Schwiegersohn Armin Hebig geführt.

Gerne erinnert sich die BAUMETALL-Redaktion an die Gedichte vom „Kleinen Moritz auf dem Pegasus“ oder die „Blechpatscherg'schichten von Spengler Moritz“ sowie den diversen von ihm gestalten Cocktaileseiten in BAUMETALL. Das BAUMETALL-Team wünscht dem Jubilar alles Gute. ■

Fachverbände ist Manfred Stather unter anderem Mitglied im Vorstand des Zentralverbandes Sanitär-Heizung-Klima. Darüber hinaus steht er seinen Kollegen seit 1979 als vereidigter Sachverständiger im Klempnerhandwerk mit Rat und Tat zur Seite.

Manfred Stather, der zunächst eine klassische Lehre im Gas- und Wasserinstallateurhandwerk absolvierte, legte im Jahr 1973 seine Prüfung als Diplom-Ingenieur (FH) für Versorgungstechnik an der Fachhochschule Berlin ab und trat nach einer zweijährigen Tätigkeit in einem Freiburger Planungsbüro nach dem Tod seines Vaters im Jahr 1975 in den elterlichen Betrieb ein. Die Firma E. Stather GmbH, die im Jahr 1911 von Manfred Stathers Großvater, Engelbert Stather, gegründet wurde, besteht nunmehr in der dritten Generation. ■

## Beilagenhinweis

Dieser BAUMETALL-Ausgabe ist eine Beilage der Enke-Werke, Johannes Enke GmbH & Co. KG, Düsseldorf beigelegt.

Wir bitten um Beachtung!

## Karl-Heinz Schneider zum Vorsitzenden der Bundesvereinigung Bauwirtschaft gewählt

Der 55-jährige Dachdeckermeister und Präsident des Zentralverbands des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH), Karl-Heinz Schneider, wurde am 7. März 2007 einstimmig zum Vorsitzenden der Bundesvereinigung Bauwirtschaft (BVB) gewählt. Er vertritt damit die Interessen von 300 000 Betrieben der Bauwirtschaft mit 2,6 Millionen Beschäftigten.

Karl-Heinz Schneider ist Dachdeckermeister und seit 1995 Geschäftsführer der Dach Schneider Weimar GmbH in Umpferstedt. Neben der Tätigkeit im eigenen Betrieb, der übrigens auch umfangreiche

Klempnerarbeiten ausführt, engagiert er sich auf Landes- und Bundesebene ehrenamtlich für das Dachdeckerhandwerk. Seit Mai 2005 ist er Präsident des ZVDH.

In der BVB haben sich das Bauhauptgewerbe, das Ausbaugewerbe sowie die Haus- und Gebäudetechnik zusammengeschlossen. Ihre Mitgliedsbetriebe erbringen fast 80 Prozent der Leistungen der gesamten Bauwirtschaft. Die BVB vertritt die gemeinsamen gewerkeübergreifenden Interessen der Betriebe des deutschen Bau- und Ausbauhandwerks



Karl-Heinz Schneider

gegenüber Politik, Sozialpartnern und Öffentlichkeit auf nationaler wie internationaler Ebene. ■

## Ein „Beo“ für die Robert-Mayer-Schule

So wie die Oscarverleihung für die Filmindustrie ist die Verleihung des Beo für berufliche Schulen von großer Bedeutung. Der Beo ist ein Preis für herausragende nebenschulische Projektarbeiten und wurde in diesem Jahr zum sechsten Mal von der Landesstiftung Baden-Württemberg ausgelobt.

Die Meisterschüler der Stuttgarter Robert-Mayer-Schule meldeten „ihr“ bereits in BAUMETALL 2/2007 vorgestelltes Hilfsprojekt für Rumänien zum Wettbewerb an und waren letztendlich erfolgreich. Unter der Bezeichnung „Projekt 707 – Sieben Schwaben für 700 Siebenbürgenschwaben“ überzeugten die „Stuttgarter“ neben 86 weiteren Projekten mit ökologischen, technischen oder marketingpezifischen Schwerpunkten.

Der hoch dotierte Preis wurde den „Sieben Schwaben“ am 30. März 2007 im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung vom baden-württembergischen Minister für Kultur, Jugend und Sport, Helmut Rau und dem Präsidenten der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), Dr. Dieter Hundt, überreicht.

Fünf der sieben siegreichen Schwaben bei der Beo-Verleihung der Landesstiftung Baden-Württemberg, v.l.: Gert Brenner, Christian Neumann, Sascha Betzler, Michael Scharf und Jochen Maas.



Der baden-württembergische Minister für Kultur, Jugend und Sport, Helmut Rau (l.) und der Präsident der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), Dr. Dieter Hundt (r.) bei der Preisübergabe an Sascha Betzler, Michael Scharf.



Die enorme Bandbreite der 87 eingereichten Projektarbeiten erschwerte die Entscheidung der Jury. Daher wurden die Platzierungen teilweise geteilt, das heißt, mehrfach vergeben. Fasziniert vom Engagement der jungen Teilnehmer und von deren Bereitschaft, ihre Freizeit in Projektarbeit zu investieren, stellten Minis-

ter Helmut Rau und Arbeitgeberpräsident Dieter Hundt fest: „Es gibt sie noch, die leistungsbereiten Schülerinnen und Schüler!“ und weiter „Wettbewerbe wie der Beo spornen an und bieten jungen Menschen die Möglichkeit, zu zeigen, wozu man in der Lage ist.“ ■

### Info

Die nächste Ausgabe von **BAUMETALL** erscheint am **20. Juni 2007**

# LIEBER SPENGLER, FALZEN SIE LIEBER **KLEINE** **BLECHE ODER** **GROSSE** **SCHEINE?**

Es soll Spengler geben, die sich am Dach mit Rinne, Rohr und Blecheinfassung begnügen.

Macht vielleicht EUR 1.200,-.

Dabei könnten sie das ganze PREFA-Dach verlegen. Macht vielleicht EUR 12.000,-.

10faches Auftragsvolumen und doppelte Spanne beim Dach, stark wie ein Stier.

Wie auch Sie in Zukunft größere Scheine falten können erfahren Sie unter der Telefonnummer

## 036941/785-10

### DAS DACH, STARK WIE EIN STIER!



[www.prefa.de](http://www.prefa.de)

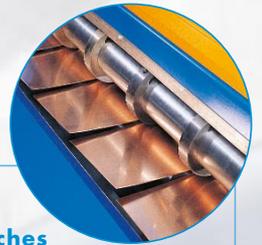
Mehrfach-Abcoilanlagen

Querteilanlagen

Richt-, Längs- und Querteilanlagen

Spalt- und Umcoilanlagen

Sonderlösungen



**Abfallfreies,  
vollautomatisches  
Abwickeln, Blechwechseln,  
Richten, Spalten, Ablängen, etc.**

Mit uns wickeln Sie Ihre Coils besser ab!

Fordern Sie bitte den Produktkatalog und das Info-Video an  
oder besuchen Sie [www.forstnercoil.at](http://www.forstnercoil.at)!

**FORSTNER Maschinenbau GmbH**  
A-6800 Feldkirch • Rheinstraße 98  
office@forstnercoil.at  
Tel. +43/5522/74309 • Fax 74881  
[www.forstnercoil.at](http://www.forstnercoil.at)

transfair

## Die führende Fachzeitschrift für den Bereich „Klempnertechnik im Hochbau“

### BAUMETALL...

- ist die Fachzeitschrift, die sich im Bereich Dach, Dachentwässerung und Außenwandbekleidung ausschließlich mit Metallen befasst
- fördert und unterstützt mit praxisbezogenen Informationen den Einsatz von Metallen in allen Anwendungsbereichen
- informiert mit ständigen Rubriken achtmal im Jahr fachkundig über den technischen Fortschritt in der Branche.

**Jetzt  
abonnieren!**



# BAUMETALL

## Vorteilsangebot: Gleich anrufen!

Ich abonniere BAUMETALL und bekomme das Fachmagazin für ein Jahr (8 Ausgaben) zum Preis von € 62,80 zzgl. Versand (Inland: 11,60 / Ausland: € 21,60).

Vorzugspreis für Auszubildende, Schüler und Studenten (gegen Nachweis) € 43,-

Ich bezahle bequem per Bankabbuchung und erhalte dafür eine **Gutschrift von € 10,-** auf die erste Jahresrechnung.

### Leserservice BAUMETALL

**Postfach 13 63**

**82034 Deisenhofen**

Diese Vereinbarung kann innerhalb von 14 Tagen schriftlich widerrufen werden. Die rechtzeitige Absendung der Mitteilung genügt. Nur wenn ich das Magazin nicht bis drei Monate vor Ende des Bezugsjahres schriftlich kündige, verlängert sich der Bezug um ein Jahr. Mit dieser Anforderung erkläre ich mich damit einverstanden, dass ich per Post, Telefon, Telefax oder E-Mail über interessante Verlagsangebote informiert werde. Diese Erklärung kann ich jederzeit widerrufen.

\_\_\_\_\_  
Firma / Nachname, Vorname

\_\_\_\_\_  
z.H.

\_\_\_\_\_  
Straße / Postfach

Nr.

\_\_\_\_\_  
Land PLZ Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon

Telefax

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Branche / Haupttätigkeitsbereich

**X** \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_ 0011090307

**+++ Telefonhotline: 01 80/5 43 68 68\* +++ Fax-Hotline: 01 80/5 43 68 80 +++**

\*0,12 €/Min aus dem deutschen Festnetz

## Rheinzink GmbH & Co. KG mit neuer Vertriebsstruktur

Als Marktführer im Bereich Titanzink ist die Rheinzink GmbH & Co. KG stetig bemüht, Qualität und Service zu verbessern. Rheinzink hat deshalb die Zahl seiner regionalen Vertriebsniederlassungen von vier auf sieben erhöht, um so mit einer verstärkten Mannschaft einen verbesserten Kundenservice zu erreichen. Dadurch unterstreicht der Titanzink-Hersteller aus Datteln die Bedeutung des Heimatmarktes Deutschland.

Mit dieser Umstrukturierung wurde der 52-jährige Reinhard Rethmeier zum neuen Vertriebsleiter für Deutschland

berufen. Reinhard Rethmeier, der bislang als Regionalmanager für das Regionalcenter West zuständig war, bringt eine 27-jährige Erfahrung aus dem Rhein-zink-Vertrieb mit. Zukünftig wird er das Geschäft im gesamten deutschen Markt steuern.

Dazu sagte Rheinzink Geschäftsführer Dr. Michael Knepper: „Mit Herrn Rethmeier konnten wir einen sehr erfahrenen Mann gewinnen, die Verantwortung bei der Neuausrichtung unserer inländischen Vertriebsstruktur zu übernehmen. Gemeinsam mit den zukünftig sieben



Reinhard Rethmeier

regionalen Vertriebsleitern wird er eine verbesserte Kundenbetreuung sicherstellen.“

## Enke-Werk mit neuem Kommunikationszentrum – Information und Unterhaltung in der „Roten Enke-Hölle“

Im Düsseldorfer Unternehmen Enke wurde jetzt für Werksbesucher ein neues Kommunikationszentrum geschaffen – die „Rote Enke-Hölle“. Wie von den Sanierungs- und Abdichtungsprofis aus der nordrhein-westfälischen Landeshauptstadt verlautet, haben Besucher und Schulungsteilnehmer die Möglichkeit, hier alles Wissenswerte über Enke-Produkte und deren Einsatz zu erfahren. Ergänzend wird für Unterhaltung und Erfrischungen gesorgt, sodass außer gezielten Produktinformationen und anwendungstechnischen Einzelheiten auch die Unterhaltungsbedürfnisse der Gäste in ansprechendem Rahmen berücksichtigt werden.

Geschäftsführer Hans-Ulrich Kainzinger erläutert: „Immer mehr Besucher aus dem In- und Ausland kommen nach Düsseldorf, um mehr über unsere Produkte zu erfahren. Bisher ging es abends, nach arbeitsreichem Tagesgeschehen, in die Altstadt, wobei wichtige Gespräche durch den Lärmpegel in der Gastronomie meist auf der Strecke blieben. Also suchten wir nach einer Möglichkeit, Information und Unterhaltung für unsere Gäste in ansprechendem Rahmen zu verwirklichen. Das Ergebnis unserer Überlegungen steht jetzt zur Nutzung bereit: Eine nicht alltäglich gestaltete Begegnungsstätte auf unserem Betriebsgelände, die einen kleinen Überblick über unsere Firmengeschichte bietet, Werbeaktivitäten herausstellt, die aktuelle Produktpalette vorstellt und last but not least Zugriff auf das lokale Getränkeangebot ermöglicht. Zahlreiche Fotos vermitteln Einblicke in unsere Arbeit und zeigen dabei, was uns Spaß macht und uns wichtig ist.“

Der gute Kontakt zu Kunden und Freunden unseres Hauses steht dabei ebenso wie die partnerschaftlichen Bezie-



Neben Informationen und Produkt-News bietet die „Rote Enke-Hölle“ reichlich Raum für kommunikatives Miteinander von Gästen und Mitarbeitern.

hungen zu Handel und Handwerk und das gemeinschaftlich verbindende Hobby Motorsport, im Mittelpunkt“.

Der Name „Rote Enke-Hölle“ spielt auf den Begriff „Grüne Hölle“ an, womit die Nordschleife der klassischen Nürburgring-Rennstrecke in der Eifel gemeint ist. Die jahrelange Verbindung des Werkes zum Motorsport und das Engagement im Rahmen der BF Goodrich-Langstreckenmeisterschaft werden auf diese Weise deutlich. Darauf ausgerichtet sind auch weitere interessante Exponate in der „Roten Enke-Hölle“. Wie der Name schon verdeutlicht, wird die Lichtgestaltung des neuen Treffpunktes von domi-

nantem Rot, der Hausfarbe des Unternehmens, bestimmt.

Mit dem neuen Treffpunkt für Besucher, Schulungsteilnehmer und Mitarbeiter stellt Enke positive Eigenschaften der hauseigenen Abdichtungs- und Sanierungsprodukte in den Mittelpunkt. Ebenso werden anwendungstechnische Merkmale und Erfahrungsperspektiven diskutiert und ausgetauscht. In diesem kreativen Umfeld verbinden sich Kommunikations- und Marketingziele des Düsseldorfer Unternehmens wirkungsvoll mit dem Informations- und Unterhaltungsbedürfnis seiner Besucher.

## Siegchance „Hoch Drei“ durch Kupferlegierungen

Der Einsatz von hochwertigem Markenkupfer als Material für Dach- und Fassadenbekleidungen nimmt weiter zu. Dabei erfreuen sich neben den walzblanken, verzinn- und vorbewitterten Kupferprodukten der Marke Tecu drei neu entwickelte Tecu-Kupferlegierungen immer größerer Beliebtheit. Diese Kupferlegierungen bieten charakteristische Oberflächen für den individuellen Anspruch. Zudem kann die Oberfläche der Materialien, beispielsweise durch Brünierungstechnik, konkret auf die Vorstellungen von Planern, Architekten und Bauherren abgestimmt werden.

Ein beeindruckendes Beispiel für eine Fassade aus dem Messing-Werkstoff Tecu-Brass ist die Kirchnerweiterung in Leifers, Südtirol. Dagegen besticht die BTV Bank in Innsbruck mit einer perforierten Fassade aus Tecu-Bronze – einer Legierung aus Kupfer und Zinn mit anfangs warm rotbrauner Oberfläche. Aber auch das mehrfach prämierte Wohn- und Bürohaus „Golden Nugget“ in Graz mit seiner eindrucksvollen Hülle aus der neu entwickelten Kupfer-Aluminium-Legierung Tecu-Gold gehört zu den neuen Kupferlegierungen aus dem Hause KME (siehe BAUMETALL 1/2007, S. 42 ff).

Wer bei der Verarbeitung dieser Werkstoffe bereits Erfahrung sammeln konnte, wird eines bestätigen: Bauherren und Architekten schätzen die Gestaltungs-



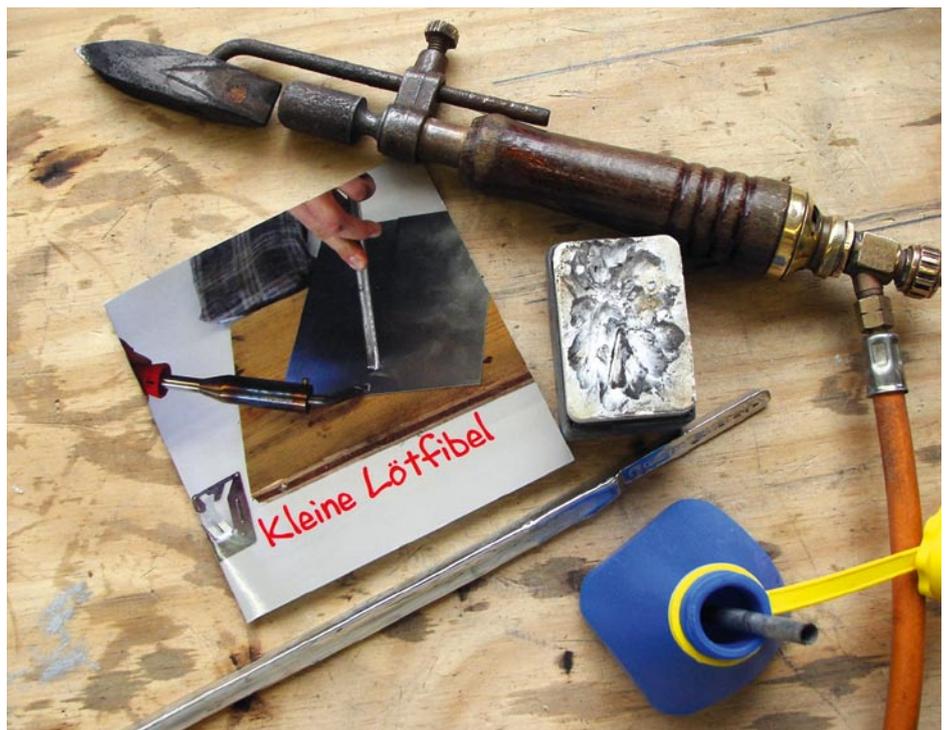
BTV Bank in Innsbruck ausgeführt mit Tecu-Bronze.

möglichkeiten, welche durch die unterschiedlichsten Verarbeitungstechniken sowie durch die Vielfalt der Oberflächen und deren Kombination untereinander möglich sind. Ein guter Grund, Architekten und Planer auf den Tecu Architecture Award 2007 hinzuweisen. Herausragende Bauten und Projekte, die seit dem Jahr 2005 unter Verwendung des Werkstoffs Tecu entstanden sind oder

als Studienarbeit mit einem Bezug zum Werkstoff Kupfer entworfen wurden, sollen auch in diesem Jahr wieder gewürdigt werden. Teilnahmeberechtigt sind Architekten und Planer mit Sitz in Europa sowie Studenten der Fachrichtung Architektur. Die Wettbewerbsunterlagen stehen im Internet zur Verfügung. Einsendeschluss ist der 15. 10. 2007.

## Lötfilbel für Auszubildende

Anlässlich der diesjährigen Spenglermeisterprüfung an der Münchner Meisterschule hatte Meisterschüler, Michael Schrodt aus Markt-Indersdorf, eine geniale Idee: Eigens für die im Teil 4 geprüfte Arbeitsunterweisung entwarf er ein Handbuch zur perfekten Herstellung einer Weichlötnaht. Diese so genannte Lötfilbel eignet sich hervorragend als Nachschlagewerk für Auszubildende und Praktikanten. Auf zehn bebilderten Farbseiten im Format 140 x 140 mm erfährt der Leser alles Wissenswerte zur Herstellung einer fachgerechten Lötnaht. Wer Interesse an diesem kleinen aber feinen Stück Fachliteratur hat, kann die Lötfilbel für 8,50 Euro zuzüglich Versandkosten beim Team des Internetportals [www.klempnerzukunft.de](http://www.klempnerzukunft.de) unter folgender E-Mail-Adresse bestellen: [beam@klempnerzukunft.de](mailto:beam@klempnerzukunft.de) - Betreff: „Lötfilbel“.



Klein, aber fein: die Lötfilbel von Michael Schrodt.

Sofort in den besten  
Jahren – NedZink

NOVA

THINK  
ZINK



THINK  
ZINK

THINK  
ZINK

THINK  
ZINK

NedZink

NedZink GmbH, Hendrik-Witte-Str. 3, D-45128 Essen

Tel. +49 (0)201-82753-0, Fax +49 (0)201-82753-33, info@nedzink.de, www.nedzink.de



## Prefa Aluminium Symposium

Vom 17. April bis 13. Juni 2007 findet in 13 deutschen Großstädten eine branchenwichtige Veranstaltungsreihe statt. Das Aluminium Symposium informiert Architekten, Planer und Bauherren über die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Aluminium an Dach und Fassade. Dabei werden verschiedene Systeme und materialtypische Vorteile vorgestellt. Wer den Einsatz von Aluminium auch in Zukunft forcieren will, sollte diese Information nicht für sich behalten, sondern sie an Architekten und Bauherren weitergeben.

Die Themenschwerpunkte behandeln unter anderem die bewährte Zuverlässigkeit von Aluminium. Der Werkstoff besticht durch Materialeigenschaften, wie extreme Leichtigkeit und Widerstandsfähigkeit gegenüber Umwelteinflüssen. Umweltverträglichkeit, Legierungsfähigkeit und die Möglichkeit, Werkstoffoberflächen mit verschiedensten Lackqualitäten zu beschichten, dies macht Aluminium zu einem der vielseitigsten Baustoffe. Auch die immer größer werdenden Materialanforderungen aufgrund des Klimawandels werden beleuchtet. Mit dem Fachvortrag zum Themenkomplex „Klimawandel bis 2040 und die Folgen für Architekten und Bauplaner in Mitteleuropa“ wird Dipl.-Forstwirt Christian König den Werkstoff Aluminium unter einem besonderen Blickwinkel betrachten. Über die unterschiedlichsten Systeme und die dadurch ermöglichten Gestaltungsfreiräume in Form und Farbe referieren Prof. Walter Nägeli vom Büro Nägeli Architekten aus Berlin und Architekt Dipl.-Ing. Robert Brixner. Darüber hinaus wird Dipl.-Ing. Kai Ommer über Schäden an der Gebäudehülle und ihre Vermeidung berichten.

Wie eine professionelle Unterstützung für Architekten schon ab der Planungsphase für einen optimalen Projektverlauf sorgt, wird Michael Bayr von der Architektenberatung Wien, Prefa

GesmbH erläutern. Darüber hinaus wird Dipl.-Ing. Karsten Köhler, Geschäftsführer der Prefa Deutschland, die neue Prefalz Deluxe Serie vorstellen. Wer Interesse an dieser geballten Ladung an Aluminium-Informationen hat, sollte sich einen der folgenden Termine vormerken:

17.04.2007 Hamburg,  
18.04.2007 Hannover,  
19.04.2007 Berlin,  
24.04.2007 Gelsenkirchen,  
25.04.2007 Bonn,  
26.04.2007 Frankfurt,  
08.05.2007 Dresden,  
09.05.2007 Halle,  
10.05.2007 Weimar,  
22.05.2007 Stuttgart,  
23.05.2007 Ulm,  
12.06.2007 München,  
13.06.2007 Nürnberg.

Das Aluminium Symposium findet jeweils von 17.00 bis 21.00 Uhr statt und wird von den Architektenkammern als Fortbildung anerkannt. ■

### Weitere Informationen:

Prefa GmbH Alu-Dächer u. - Fassaden  
Herr Grischa Lier  
Aluminiumstraße 2  
98634 Wasungen  
E-Mail: [grischa.liier@prefa.de](mailto:grischa.liier@prefa.de)  
Tel.: (03 69 41) 7 85-0  
Fax: (03 69 41) 7 85-36

## Ausschreibungszeitraum für den „Aluminium in Renovation Award“ verlängert

Der in Düsseldorf ansässige Gesamtverband der Aluminiumindustrie e.V. (GDA) hat die Ausschreibungsfrist für den, gemeinsam mit der European Aluminium Association (EAA) in Brüssel entwickelten Wettbewerb „Aluminium in Renovation Award“, verlängert.

Der „European Aluminium in Renovation Award 2007“ wird für die Renovierung von Gebäudeprojekten verliehen, bei denen Aluminium auf sinnvolle und innovative Weise Verwendung fand. Architekten, Auftraggeber, Eigentümer, Projektentwickler und Bauingenieure können Projekte, welche nach dem 1. Januar 2004 gebaut wurden, noch bis zum 29. Juni 2007 einreichen.

Im „Aluminium in Renovation Award 2007“ werden Preise in den Kategorien Wohnbauten und Nicht-Wohnbauten verliehen. Die Bandbreite reicht dabei vom Privathaus über die Wohneinheit im Mehrfamilienhaus bis hin zum sozialen Wohnungsbau. Aber auch Aluminiumarbeiten an Wirtschaftsgebäuden und his-

torischen beziehungsweise öffentlichen Gebäuden können eingereicht werden.

Der erste Preis jeder Kategorie ist mit 3500 Euro dotiert. Zudem sind die Gewinner automatisch für den europäischen Wettbewerb qualifiziert. Die Teilnahme am Wettbewerb ist kostenlos. Eingereicht werden können Teilnahmebeiträge aus Deutschland und Österreich, wobei folgende Kriterien in die Bewertung einfließen: Herausragende Anwendung von Aluminium, modernes Design, Energieeffizienz, sozioökonomische Auswirkung und Aufwertung des Originalgebäudes.

Zur Wettbewerbsteilnahme sollte mindestens ein kompletter Bauabschnitt des Projektes/Gebäudes fertig gestellt sein. Ausschreibungsunterlagen sowie weitergehende Information finden Sie im Internet. ■

### Weitere Informationen:

Gesamtverband der  
Aluminiumindustrie e.V.  
Am Bonnhof 5  
40474 Düsseldorf  
E-Mail: [anncathrin.wener@aluinfor.de](mailto:anncathrin.wener@aluinfor.de)  
Tel.: (02 11) 47 96-0  
Fax: (02 11) 47 96-41 0

### Auf einer Party

„Darf ich vorstellen? Das ist meine saudiarabische Frau, das ist mein saudiarabischer Schwiegervater und das ist meine Schwiegermutter – die Sau, die arabische.“

## Verbandstag des Fachverbandes Sanitär Heizungs- und Klimatechnik (FVSHK) Bayern in Schweinfurt

Zum dritten Mal in der Verbandsgeschichte des FVSHK Bayern findet der Verbandstag im Verwaltungsbezirk Unterfranken statt. Der Tagungsort Schweinfurt verbindet auf beeindruckende Weise Weltoffenheit, Hightech und bodenständige Tradition miteinander. Am 22. und 23. Juni 2007 treffen sich die Fachbesucher im Konferenzzentrum auf der Maininsel der Stadt. Eröffnet wird das Branchentreffen bereits am Abend des 21. Juni mit einem geselligen Beisammensein unter Kollegen.

Themenschwerpunkte sind unter anderem Betriebswirtschaft und Bildung, betriebliche Altersvorsorge (BAV) für Mitarbeiter und Betriebsinhaber, Forderungsmanagement beispielsweise bei Kunden-Insolvenz sowie Informationen zu Ausbildungs- und Meisterprüfungsfragen. Darüber hinaus wird anlässlich der Fachtagung des Spenglerhandwerks am 22. Juni die Berücksichtigung von Schneelasten auf Metalldächern sowie das Thema Metalldach und Umwelt diskutiert.

Für alle Firmeninhaber von Mischbetrieben bietet das Tagungsprogramm der Behälter- und Apparatebauer sowie des Installateur- und Heizungsbauerhandwerks interessante Themen. Abgerundet wird der Informationsmarathon mit einer Übersicht über die technische Interessenvertretung des ZVSHK in Deutschland und Europa und einer Informationsveranstaltung der Berufsschullehrer.

Hotel- und Zimmerreservierungen sind bei der Tourist-Information Schweinfurt unter Fax: (0 97 21) 5 16 01 oder per E-Mail: [bettina.galka@schweinfurt.de](mailto:bettina.galka@schweinfurt.de) möglich. ■

### Weitere Informationen:

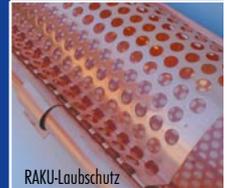
FVSHK Bayern  
 Pfälzer-Wald-Straße 32  
 81539 München  
 Tel.: (0 89) 54 61 57-0  
 Fax: (0 89) 54 61 57-19  
 oder bei  
 SHK-Innung Schweinfurt  
 E-Mail: [info@shk-schweinfurt.de](mailto:info@shk-schweinfurt.de)  
 Fax.: (0 97 21) 47 15 29



Zum dritten Mal in der Verbandsgeschichte des FVSHK Bayern findet der Verbandstag vom 21. bis 23. Juni 2007 in der Mainstadt Schweinfurt statt.

Wir sind anders:

Alles made in Germany



RAKU-Laubschutz



RAKU-Endlosdila



RAKU-Trapezlüfter

NEU



Lüftungsrohr

### Lüftungsrohr für alleindeckungen

Einfach an jede Neigung  
 zwischen 10°-45° anpassbar  
 Auch aus Kupfer und  
 verbittertem Zink  
 Lüftungsrohr = Schablone  
 Loch ausschneiden  
 Lüfter einsetzen

Der Dachneigung durch einfaches  
 Biegen des Gelenks anpassen.  
 Um den Bördelrand einlöten.

U-Fabrikate für Dach + Wand GmbH  
 verbegebiet Hinter der Lehmkaul  
 58 Veitsrodt  
 0 67 81 - 32 81  
 0 67 81 - 32 82  
 ail: [service@raku.de](mailto:service@raku.de) [www.raku.de](http://www.raku.de)

www.thalman-ag.ch



## BESUCHEN SIE UNS IM INTERNET!

Das wir Sie mit unserem Vertreternetz seit Jahren als Kunde weltweit betreuen, ist nicht neu. Nun aber, dank dem Internet, sind Sie nur noch einen Mausklick von uns entfernt. Unter [www.thalman-ag.ch](http://www.thalman-ag.ch) erfahren Sie alles über uns und unsere

Produkte für die Blechbearbeitung.

Bis Bald!

THALMANN MASCHINENBAU AG

CH-8503 Frauenfeld / Schweiz

Telefon +41 (0) 52 728 40 20

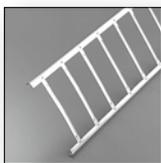
Telefax +41 (0) 52 728 40 21

# THALMANN

Tradition und Fortschritt

**GUST.  
OVERHOFF**

*Mit Overhoff ganz nach oben!*



*Fordern Sie  
unseren  
neuen  
Prospekt an!*

Auszug aus dem Lieferprogramm

40822 Mettmann  
Telefon (0 21 04) 91 91-0  
[info@gust-overhoff.de](mailto:info@gust-overhoff.de)  
[www.gust-overhoff.de](http://www.gust-overhoff.de)

# Der MASC.Coner

[Aufweiten und zusammenstecken]

Der MASC-Spezial-Aufweitconer...



... für Ihren Bohrhämmer (auch Akku) mit R/L-Lauf, SDS-Plus oder Zahnkranzaufnahme.

Durch das speziell übersetzte Getriebe des patentierten Coners erfolgt ein automatischer Vorschub und Rücklauf, dadurch:

- Festhalten des Rohres mit einer Hand mögl.
- keine Beschädigung des Rohres durch Klemmbacken
- ermöglicht Aufweiten von kürzesten Rohrstücken
- problemloses Herstellen von Schiebemuffen
- schnellstes Aufweiten sämtlicher handelsüblicher Regenfallrohre u. Bögen aus Zink, Kupfer, ... (gefalzt, geschweißt, ...)
- absolut wartungsfreier Betrieb
- Größen, Ø mm:  
50, 60, 75, 76, 80, 87, 100, 120, 130, 150

Zu beziehen über Ihren Fachgroßhandel 2er- od. 3er-Set im Metallkoffer

**M.A.S.C.**<sup>®</sup>  
macht Marktneuheiten



MASC Arbeitsmittel-Vertriebs GmbH

Funkweg 12 a . 89250 Senden

Telefon 0 73 07/92 94 40 . Fax 92 94 42

hotline@masc-senden.de . [www.masc.de](http://www.masc.de)